Jahrgang 18, Herzberg (Elster), 8. Mai 2013, Nummer 8

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landrat zum Antrittsbesuch im polnischen Ratibor

Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit erörtert

Landrat Christian Jaschinski hat dieser Tage den polnischen Partnerkreis Ratibor in der Wojewodschaft Schlesien besucht. Er folgte damit einer Einladung seines polnischen Amtskollegen Landrat Adam Hajduk. Während seines dreitägigen Antrittsbesuchs vom 17. bis 20. April wurde er vom Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Zwanzig, begleitet. „Schon bei der Unterzeichnung unserer Partnerschaftsurkunde im vergangenen Jahr haben wir diesen Termin ins Auge gefasst. Wir haben als Landkreise etliche Gemeinsamkeiten. Das verbindet. Und mir lag es jetzt besonders daran, vor Ort weitere Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit zu besprechen“, sagte Landrat Christian Jaschinski. Während seines Aufenthaltes in Polen traf die Delegation aus Elbe-Elster mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur im Landkreis Ratibor zusammen. Zum vollgepackten Besuchsprogramm gehörte gleich zu Beginn ein Termin im Kreishaus in Ratibor. Dort wurde Christian Jaschinski von Landrat Hajduk und führenden Vertretern des dortigen Kreistages und der Verwaltung herzlich begrüßt. Die polnischen Partner bedankten sich für die enge freundschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, die bereits lange vor der offiziellen Partnerschaft begonnen hatte. Der Schwerpunkt der gemeinsamen Aktivitäten zwischen beiden Landkreisen liegt bislang auf dem Gebiet des Kultur- und Jugendaustausches. So beteiligen sich seit Jahren bildende Künstler aus Ratibor an Kreisausstellungen, tauschen die Kulturverwaltungen Ausstellungspräsentationen aus, beteiligen sich junge Künstler an beiderseitigen Veranstaltungshöhepunkten und gibt es jährlich ein bis zwei thematische Jugendprojekte. Diese engen Verbindungen sollen auch in Zukunft weiter gepflegt werden. In wenigen Tagen besucht Landrat Hajduk zum wiederholten Mal den Landkreis Elbe-Elster und wird am 7. Mai am diesjährigen Fest der Regionen an der F60 anlässlich des 20. Landkreisgeburtstages teilnehmen. Ebenfalls im Mai werden Angelfreunde aus den polnischen Partnerkreisen Ratibor und Nakielski am Pokalangeln des hiesigen Kreisangelverbandes teilnehmen. Berufskünstler der Partnerkreise stellen ihre Werke vom 26. Mai bis 9. September 2013 im „Rautenstock“ in Doberlug-Kirchhain unter dem Titel „Landna(h)me“ aus.

Landrat Christian Jaschinski (l.) und sein polnischer Amtskollege Adam Hajduk (r.) sprachen während des Besuchs über mögliche weitere Felder der Zusammenarbeit.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2.

Anlässlich der Befreiung des Todeszuges durch die Rote Armee am 23. April 1945, fanden 68 Jahre später Gedenkfeiern in Langennaundorf und Tröbitz mit Kranzniederlegungen statt. 2

Der Landkreis Elbe-Elster hat sich wie bereits in den Vorjahren erfolgreich auf der Grünen Woche in Berlin präsentiert. Besucher bekamen in der Brandenburghalle und am Stand des Deutschen Landkreistages einen breiten Elbe-Elster-Mix aus heimischen Agrarprodukten, neuen und traditionellen Spezialitäten, ländlichem Handwerk und Kultur geboten. 5

Landrat Christian Jaschinski hat sich für gemeinsame Anstrengungen von Kreisverwaltung und Wirtschaft zusammen mitf weiteren Partnern von Institutionen, Vereinen und Verbänden zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Landkreis Elbe-Elster ausgesprochen. 6

Elbe-Elster bleibt der sicherste Landkreis mit der geringsten Kriminalitätsbelastung und den wenigsten Verkehrsunfällen im Land Brandenburg und sogar bundesweit. 7

Anzeige

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

Fortsetzung der Titelseite

Und im Juni sind die Ergebnisse der internationalen Kinder- und Jugendkunstwoche 2012 auf Gut Saathain in einer Ausstellung im Schloss Ratibor zu sehen. Während der zahlreichen Gespräche im polnischen Partnerkreis Ratibor wurde von beiden Seiten das Interesse an wirtschaftlichen Kontakten betont. Themen wie erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Forst- und Waldbewirtschaftung sowie Hochwasserschutz wurden dabei erörtert. Weitere Einzelheiten sollen bei einem gemeinsamen Wirtschaftsforum im Landkreis Elbe-Elster im Herbst besprochen werden. Von der polnischen Seite wurde insbesondere Interesse an Themen wie der Herstellung von Biogas, der Herstellung von Windkraftanlagen und der energetischen Nutzung von landwirtschaftlichen Produkten signalisiert. Christian Jaschinski und Jens Zwanzig folgten in Ratibor einer Einladung zur feierlichen Preisverleihung für herausragende Unternehmer aus Polen und Tschechien im Jagdschloss Rafako. Zu den weiteren Stationen der Besuchsreise gehörten Besuche in der Gemeinde Großpeterwitz, eines Landwirtschaftsunternehmens, eines beruflichen Lernzentrums und kultureller Sehenswürdigkeiten. Der polnische Partnerlandkreis Ratibor hat eine Fläche von 544 Quadratkilometern und zählt rund 110.000 Einwohner. Zum Kreis gehören acht Gemeinden, die größte davon ist die Kreisstadt Ratibor mit rund 52.000 Einwohnern. In ihrer Geschichte gehörte die Stadt an der oberen Oder auch zu Böhmen und Deutschland. Noch von 1217 erhielt Ratibor die flämischen Stadtrechte. Zu den mittelalterlichen Baudenkmälern gehören der ehemalige Dom, das Schloss, das unter anderem mit EU-Mitteln aufwendig restaurierte Schloss, die Klosterkirche der Dominikaner, ein Wehrturm und Teile der Stadtmauer. Ratibor gilt daher auch als Perle der oberschlesischen Gotik. *(tho)*

Die Delegation aus dem Landkreis Elbe-Elster um Landrat Christian Jaschinski (r.) besucht in der Kreisstadt Ratibor u. a. ein Berufslernzentrum, wo 423 Schüler aus fünf Schulen des Landkreises Ratibor praktischen Unterricht zum Beispiel im Maschinenbau oder in der Elektrotechnik und Elektronik erhalten.

Aus der Kreisverwaltung

Kranzniederlegung für die jüdischen Opfer des Faschismus

Zur Mahnung und zum ewigen Gedenken an die Opfer des „verlorenen Transportes“

Langennaundorf/Tröbitz. Als verlorener Transport wird der letzte von drei Transporten bezeichnet, mit denen während der Zeit des Nationalsozialismus am Ende des zweiten Weltkrieges Häftlinge am vom Konzentrationslager Bergen-Belsen abtransportiert wurden. Ihr Ziel war das Konzentrationslager Theresienstadt im Sudetenland. Vor 68 Jahren kam dieser drei Tage in Langennaundorf am Bahnkilometer 101,06 vor der zerstörten Eisenbahnbrücke über die Schwarze Elster zum stehen. Allein hier wurden 16 Juden begraben. Anlässlich ihres Todes und des Jahrestages der Befreiung des Todeszuges von Tröbitz durch die Rote Armee am 23. April 1945, fand 68 Jahre später eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Der Bürgermeister der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Andreas Claus, begrüßte die anwesenden Vertreten des öffentlichen Lebens und Dr. Peter Fischer vom Zentralrat der Juden in Berlin. Claus fragte, „Wie kann m an all das Leid in Worte fassen. Wie ist es möglich, dass einstige und meistgesuchte Täter auch heute noch unbehelligt in Deutschland leben? Was passiert hier in unserer Gesellschaft?“ Immerhin gibt es noch 30 aus Bergen-Belsen erhaltene Tagebücher von Insassen, die die schrecklichen Geschehnisse aufzählen. Dr. Peter Fischer vom Zentralrat der Juden in Deutschland, der seit langem zu den regelmäßigen Teilnehmern der Gedenkveranstaltung gehört, wies in seiner Gedenkansprache darauf hin, dass die Arbeit für ihn keine Routine sei, obwohl er regelmäßig jedes Jahr hier vor Ort sei. „Im Grunde sagen wir jedes Jahr nichts neues, doch wir wollen die Erinnerung bewahren, dass sie als Fundamente gegen den wachsenden Geist der Ewiggestrigen wirken“, mahnte er. „Die heutige Menschlichkeit in Deutschland ist weit entfernt von dem, was einmal war. Aus dem Funken der Hoffnung von 1945 ist eine Gemeinschaft mit Menschen geworden, die hier einst ausgegrenzt und verfolgt wurden.“

Mit mahnenden Worten gegen das Vergessen kamen viele Besucher zu den diesjährigen Gedenkfeiern nach Langennaundorf und Tröbitz.

Am Nachmittag des 23. April 2013 wurde durch eine weitere Veranstaltung in Tröbitz am Massengrab an der evangelischen Kirche und anschließend auf dem jüdischen Friedhof, an die Opfer des Faschismus, gedacht. Bürgermeister Holger Gantke von der Gemeinde Tröbitz erinnerte an die Irrfahrt des KZ-Zuges, bei der 320 weitere Menschen unter den Nachwirkungen des Transportes durch Krankheit und Hunger starben. Auch 26 Tröbitzer steckten sich an und fanden den Tod. Er betonte, dass diese schrecklichen Ereignisse immer zur Geschichte der Gemeinde gehören wird und nicht vergessen werden darf.

Stellenausschreibung

Im Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster ist zum schnellstmöglichen Termin die Stelle als

Sachbearbeiter/in Katastrophenabwehr

in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich, wenn dabei die Aufgabenerfüllung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkte:

> Aufstellung und Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen und Entwicklung von Szenarien für die Ableitung von Gefahrenabwehrmaßnahmen
> Aufstellung und Unterhaltung von Einheiten/Einrichtungen des Katastrophenschutzes
> Mitwirkung im Katastrophenschutzstab

Anforderungen:

> Abgeschlossenes Bachelorstudium im Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr oder ein gleichwertiger Abschluss
> Umfangreiche Fachkenntnisse im Gefahrenabwehrrecht sowie Umwelt-, Vertrags- und Verwaltungsrecht
> Spezialkenntnisse über Planung, Organisation und Durchführung von Gefahrenabwehrmaßnahmen im Großschadens- und Katastrophenfall
> Fachkenntnisse im Vertrags- und Verwaltungsrecht
> Umfassende Computerkenntnisse
> Übernahme von Führungsaufgaben im Rahmen von Großschadensereignissen und Katastrophen
> Analytisches Arbeiten sowie komplexes, methodisches und lagebezogenes Denken
> Fähigkeit zur Entwicklung von Einsatztaktiken und -strategien
> Fahrerlaubnis für Pkw

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 10 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 31.05.2013** an den

Landkreis Elbe-Elster,
Amt für Personal, Organisation
und IT-Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Christian Jaschinski
Landrat

1. Mal-Wettbewerb zum Internationalen Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

Im Jahr 2013 findet das Internationale Puppentheaterfestival bereits zum 15. Mal im Elbe-Elster-Land statt. Es werden 19 Bühnen aus fünf verschiedenen Ländern in der Zeit vom 13. September bis zum 22. September 2013 im kompletten Landkreis die Puppen tanzen lassen. Im letzten Jahr fand erstmals ein Kasper-Café mit einer Bastel-Mal-Stunde statt. Die Kinder haben vom Kasper der Puppenbühne Regenbogen-mobil Interessantes über Farben gelernt und konnten dies in der Bastel-Mal-Stunde mit Monika Böttger unter Beweis stellen. Da die Fantasie der Kinder und auch so mancher Erwachsener schöne Bilder und Kunstwerke entstanden ließ, wollen wir in diesem Jahr schon im Vorfeld des Festivals einen Malwettbewerb starten.
Zu diesem Wettbewerb sind die Kinder der Kindergärten und Grundschulen des Landkreises Elbe-Elster aufgerufen ihren Fantasien zum Thema Puppenspiel freien Lauf zu lassen. Ob mit Stiften oder mit Tusche und Pinsel alle Arbeiten können im Landkreis bis zum 16. August 2013 eingereicht werden.
Die besten Arbeiten, in den Alterskategorien 5 bis 8 Jahre und 9 bis 12 Jahre, werden dann von einer Jury aus Puppenspielern, freiberuflichen Künstlern und Vertretern des Landkreises ausgewählt und während des Festivals in den Museen des Landkreises in Finsterwalde und Bad Liebenwerda ausgestellt. Die Sieger erhalten unter anderem Freikarten für das Festival.
Weitere Informationen zum Wettbewerb oder zum Puppentheaterfestival erhalten Sie unter 03535-46-5104 oder www.puppentheaterfestival-ee.de.

Steffi Staedter

Anzeige

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75
Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de
VERLAG WITTICH

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37
Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de
VERLAG WITTICH

Bundesfamilienministerium und Zentralverband des Deutschen Handwerks stellen Markenzeichen für generationenfreundliche Betriebe vor

Auszeichnung für Baugeschäft Schumann aus Doberlug-Kirchhain

Lutz Stroppe, Staatssekretär im Bundesfamilienministerium und Karl-Sebastian Schulte, Geschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Handwerks überreichen Andreas Schumann die Auszeichnung.

Mit dem Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb - Service + Komfort“ können sich ab sofort deutschlandweit Handwerksbetriebe, insbesondere in den Bau- und Ausbaugewerken, auszeichnen lassen. Voraussetzung ist, dass sie eine spezielle Schulung durchlaufen und entsprechende Beratungskompetenz nachweisen können. Das neue Markenzeichen wurde heute (Mittwoch) vom Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lutz Stroppe, und dem Geschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Karl-Sebastian Schulte, in Berlin vorgestellt. Als erste Handwerksbetriebe zeichneten Staatssekretär Stroppe und ZDH-Geschäftsführer Schulte insgesamt zehn Betriebe aus, darunter auch das Baugeschäft Schumann aus Doberlug-Kirchhain. Andreas Schumann, der die Auszeichnung entgegennahm, sagte über seine Erfahrungen: „Wir haben gelernt, dass es bei unseren Kunden nicht nur um bauliche Fragen geht, sondern wir auch finanzielle Fragen im Blick haben müssen. Daher arbeiten wir eng mit anderen zusammen, zum Beispiel mit Pflegestützpunkten, Behindertenbeauftragten und den Krankenkassen. Wir kommen als Netzwerk zum Tragen und bieten dem Kunden ein Gesamtpaket, das auch finanziell nachhaltig ist.“ „Älteren Menschen ein selbstbestimmtes Wohnen zuhause zu ermöglichen, ist für das Bundesfamilienministerium ein wichtiges Ziel“, sagte Staatssekretär Lutz Stroppe bei der Vorstellung des Markenzeichens. „Die meisten Menschen wollen auch im Alter in der vertrauten Wohnumgebung bleiben - auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Sie brauchen dann eine an ihren Bedürfnissen und Erwartungen ausgerichtete Wohnung und ein gutes Wohnumfeld. Dem Handwerk kommt hier eine bedeutende Rolle zu. Und: Von einer barrierefreien Gestaltung der Wohnung und des Wohnumfeldes können nicht nur ältere Bürgerinnen und Bürger profitieren, sondern alle, zum Beispiel auch Familien mit Kindern“, so Stroppe weiter. „Mit dem Markenzeichen ‘Generationenfreundlicher Betrieb‘ geben wir älteren Menschen, die ihre eigene Wohnung oder ihr Haus altersgerecht umbauen wollen, eine Hilfestellung an die Hand. Sie erkennen auf einen Blick, dass der Handwerksbetrieb ein auf Service und Komfort ausgerichtetes Angebot vorhält. Damit schafft das Zeichen Transparenz für Kundinnen und Kunden und erleichtert ihnen den Zugang zu den Dienst- und Beratungsleistungen der Betriebe.“ Das Bundesfamilienministerium und der ZDH haben das Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb - Service + Komfort“ im Rahmen der Initiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ gemeinsam mit engagierten Handwerkskammern, Fachverbänden und Betrieben entwickelt.

Dörte Janitz

Kinder-Mal-Wettbewerb zum Puppentheaterfestival

Fantasien rund ums Puppenspiel mit Stiften, Tusche oder Pinsel festhalten

Im Jahr 2013 findet das Internationale Puppentheaterfestival bereits zum 15. Mal im Elbe-Elster-Land statt. Es werden 19 Bühnen aus fünf verschiedenen Ländern in der Zeit vom 13. September bis zum 22. September 2013 im kompletten Landkreis die Puppen tanzen lassen. Im letzten Jahr fand erstmals ein Kasper-Café mit einer Bastel-Mal-Stunde statt. Die Kinder haben vom Kasper der Puppenbühne Regenbogen-mobil Interessantes über Farben gelernt und konnten dies in der Bastel-Mal-Stunde mit Monika Böttger unter Beweis stellen. Da die Fantasie der Kinder und auch so mancher Erwachsener schöne Bilder und Kunstwerke hervorbrachte, gibt es in diesem Jahr schon im Vorfeld des Festivals einen Malwettbewerb.

Zu diesem Wettbewerb sind die Kinder der Kindergärten und Grundschulen des Landkreises Elbe-Elster aufgerufen, ihren Fantasien zum Thema Puppenspiel freien Lauf zu lassen. Ob mit Stiften oder mit Tusche und Pinsel: Alle Arbeiten können beim Landkreis bis zum 16. August 2013 eingereicht werden. Die besten Arbeiten, in den Alterskategorien 5 bis 8 Jahre und 9 bis 12 Jahre, werden dann von einer Jury aus Puppenspielern, freiberuflichen Künstlern und Vertretern des Landkreises ausgewählt und während des Festivals in den Kreismuseen in Finsterwalde und Bad Liebenwerda ausgestellt. Die Sieger erhalten unter anderem Freikarten für das Festival. Weitere Informationen zum Wettbewerb oder zum Puppentheaterfestival erhalten Sie unter 03535-46-5104 oder http://www.puppentheaterfestival-ee.de/.

(tho)

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
  An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
  Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Landkreis peilt Präsenz auf der Grünen Woche 2014 an

Dankeschönabend im Parkschlößchen Maasdorf für Teilnehmer 2013

Der Landkreis Elbe-Elster hat sich zu Jahresbeginn wie bereits in den Vorjahren erfolgreich auf der Grünen Woche in Berlin präsentiert. Besucher bekamen in der Brandenburghalle und am Stand des Deutschen Landkreistages einen breiten Elbe-Elster-Mix aus heimischen Agrarprodukten, neuen und traditionellen Spezialitäten, Angeboten aus Landurlaub, ländlichem Handwerk und Kultur geboten. Präsentiert wurden sie von Majestäten aus dem Landkreis Elbe-Elster wie Sarah Klinkmüller, der aktuellen Schliebener Moie, Blütenkönigin Kelly Leßmann aus Hohenleipisch und „Äppelmoid“ Jana Reichel aus Schraden.

Als Dankeschön für ihr Engagement auf der Agrarmesse hatten Fachdezernent Eberhard Stroisch und der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), Jens Zwanzig, Teilnehmer zu einer Auswertungsrunde am 16. April in das Hotel und Restaurant Waldschlößchen nach Maasdorf eingeladen. Jens Zwanzig und Eberhard Stroisch zogen im Laufe der Veranstaltung ein positives Fazit zum Landkreisauftritt in Berlin. Die Präsentation wurde mit maßgeblicher Unterstützung der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH in Kooperation mit dem Kulturamt und der Stabsstelle für Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Landwirtschaft und überregionale Koordinierung der Kreisverwaltung zusammen mit weiteren Partnern organisiert. Dieses Zusammenwirken hatte sich bewährt und soll auch 2014 zum Erfolg beitragen. Der Landkreis wird sich wegen der guten Erfahrungen 2013 und in den Vorjahren wieder um eine Präsenz in der Brandenburghalle und am Stand des Deutschen Landkreistages bewerben, um Regionaltypisches vorzustellen. „Darüber hinaus bietet sich die Grüne Woche ideal als Werbetrommel für die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 in Doberlug-Kirchhain an. Wir werden die Agrarmesse daher nutzen, um auf das überregional bedeutsame Ereignis in unserem Landkreis aufmerksam zu machen“, sagte Eberhard Stroisch.

Die Internationale Grüne Woche ist die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Im nächsten Jahr findet sie vom 17. bis 26. Januar auf dem Messegelände am Funkturm in Berlin statt. *(tho)*

Zogen ein positives Fazit zum Landkreisauftritt auf der Grünen Woche 2013 v. l. n. r.: Torsten Laske, Stabsstelle für Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Landwirtschaft und überregionale Koordinierung der Kreisverwaltung, Jens Zwanzig, Geschäftsführer der RWFG, Reinhard Wild, Stabsstelle Kreisentwicklung, Christel Höppner von der Gerberei Höppner in Doberlug-Kirchhain, Fachdezernent Eberhard Stroisch, Gerbermeister Paul E. Höppner aus Doberlug-Kirchhain und Sabine Münster, Mitarbeiterin der RWFG für Landwirtschaft.

Aufruf zur Teilnahme am „Gebrüder-Graun-Preis 2013“

Regionalwettbewerb am 9. November im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Es ist wieder so weit: Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ sucht gemeinsam mit dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster noch bis zum 1. Juli 2013 Chöre, Ensembles und Solisten aus dem Landkreis, die sich der Musik der Gebrüder Graun verbunden fühlen und sich um die Teilnahme am Wettbewerb um den „Förderpreis Gebrüder Graun“ bewerben wollen. Die Ausschreibung gilt für den vokalen sowie instrumentalen Bereich. Beim Wettbewerb zugelassen werden Stücke (auch Bearbeitungen) der Graun-Brüder Carl Heinrich und Johann Gottlieb sowie Stücke weiterer Vertreter der Berliner Klassik, wie zum Beispiel: Carl Philipp Emanuel Bach, Wilhelm Friedemann Bach, Johann Adolf Hasse und Johann Joachim Quantz (weitere Vertreter finden Sie unter www.lkee.de). Die geforderte Dauer des Vortrages beträgt mindestens sieben bis höchstens 15 Minuten. Die Leistungen der Teilnehmer werden von einer Fachjury bewertet, die vom Veranstalter berufen wird. Der regionale Wettbewerb findet am 9. November 2013 ab 10 Uhr im Bürgerhaus Bad Liebenwerda statt. Alle Preisträger sind automatisch Mitwirkende des Abschlusskonzertes des Internationalen Wettbewerbs um den „Gebrüder-Graun-Preis“ am 9. November 2013 ab 20 Uhr. Für die Wettbewerbskategorien sind folgende Preisgelder ausgeschrieben:
Chor 400 Euro, Instrumentalensemble 250 Euro, 2 Solisten je 150 Euro (unterschieden nach der Alterskategorie). Die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.lkee.de. Die Bewerbungsunterlagen sind schriftlich bis zum 1. Juli 2013 an das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, Postfach 1217 in 04912 Herzberg bzw. bevorzugt per E-Mail an kulturamt@lkee.de einzusenden. *(tho)*

Anzeigen

Landrat traf Unternehmer der Metallbranche

Fachkräftesicherung im Mittelpunkt der Diskussion im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Landrat Christian Jaschinski hat sich für gemeinsame Anstrengungen von Kreisverwaltung und Wirtschaft zusammen mit weiteren Partnern von Institutionen, Vereinen und Verbänden zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Landkreis Elbe-Elster ausgesprochen. „Der Wettbewerb um gute Fachkräfte wird in den nächsten Jahren noch schärfer werden. Das ist die größte Herausforderung, vor der wir auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region stehen. Wir werden diese Aufgabe nur in großer Gemeinsamkeit meistern können“, sagte Christian Jaschinski bei einem Treffen mit Unternehmern aus der Metallbranche am 22. April im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Die Zusammenkunft war vom Vorstandsvorsitzenden der Kjellbergstiftung, Dr. sc. oec. Norbert Pietsch angeregt worden. Der Landrat rief in seinem Grußwort dazu auf, in gute Ausbildung und die Sicherung des Fachkräftebedarfs zu investieren. „Dauerhafter Erfolg ist für Unternehmen nur mit gut ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeitern möglich. Wir müssen uns alle anstrengen, damit die gut ausgebildeten, jungen, leistungsfähigen und innovativen Fachkräfte bei uns im Landkreis bleiben“, sagte er. Der Landkreis investiere seit Jahren in die Bildungslandschaft Elbe-Elster, um Kindern von Anfang an gute Chancen zu bieten und ihren Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung des Übergangs von der Schule in die Ausbildung und den Beruf, der eine zentrale Rolle für die Zukunftsperspektiven der jungen Menschen spielt. Die Koordinierungsstelle Schule/Wirtschaft im Bildungsbüro entwickelt und initiiert Maßnahmen zur systematischen Berufs- und Studienorientierung. Die Schulen und Unternehmen erhalten Unterstützung bei der Durchführung und Finanzierung von Projekten und beim Aufbau langfristiger Kooperationen. Dazu gehören zum Beispiel Projekte wie „Schüler trifft Chef“ und organisierte Schülertouren in die Metall- und Elektroindustrie, ins Handwerk und in die Landwirtschaft. Allein in den vergangenen vier Jahren wurden 90 Projekte gefördert, die rund 3.000 Schülern zugute kamen.

Auch das Thema Hochschule wurde beim Unternehmertreffen in Bad Liebenwerda angesprochen. Die Dekanin der Fakultät der Ingenieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Lausitz in Senftenberg, Prof. Dr.-Ing. Kathrin Lehmann, stellte die Forschungseinrichtung näher vor. Gute Hochschulen in der Region seien für den Landkreis ein wichtiges Standortargument, da waren sich die Teilnehmer im Bürgerhaus einig. „Wir brauchen Ideen, Innovationen bei den wichtigen Zukunftsthemen. Und wir brauchen kluge, kreative, gut ausgebildete Frauen und Männer, die dazu beitragen, dass wir eine der wichtigsten Herausforderungen meistern können, die der demografische Wandel mit sich bringt: die Sicherung von Fachkräften für die Unternehmen“, betonte der Landrat. Wie sich in der Diskussion zeigte, gibt es enge Verbindungen zur Hochschule Lausitz im Landkreis. Das Unternehmen Kjellberg Finsterwalde und die uesa GmbH haben bereits gemeinsame Vorhaben mit der Wissenschaftseinrichtung umgesetzt. Dies sei aber noch ausbaufähig, wurde von den Anwesenden eingeschätzt. Es gebe viele positive Beispiele zur Fachkräftesicherung im Landkreis. So engagieren sich einige Unternehmen und Verbände für junge Menschen, die beim Übergang von der Schule in die Ausbildung eine besondere Unterstützung brauchen. Andere Unternehmen würden gute Leistungen von Auszubildenden mit einer Übernahmegarantie honorieren. „Die Beispiele sind da. Übernehmen Sie, was sie brauchen. Und entwickeln Sie weiter neue gute Ideen“, forderte Landrat Christian Jaschinski die Teilnehmer des Unternehmertreffens auf. *(tho)*

Sprachen über gemeinsame Anstrengungen zur Fachkräftesicherung im Landkreis v. l. n. r.: Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, Landrat Christian Jaschinski, Prof. Dr.-Ing. Kathrin Lehmann, Dekanin der Fakultät der Ingenieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Lausitz in Senftenberg, und Jens Zwanzig, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH.

Wie Babys sich entwickeln

„Ich bin ja gar nicht allein, anderen Eltern geht es genauso!“ - Wenn das manche Mutter, mancher Vater nach Ablauf eines Filmes denkt, dann haben die Elternfilme schon viel erreicht. Denn genau darum geht es den Initiator/innen: Eltern mit kleinen Kindern (0 bis 2 Jahre) zu zeigen, dass Babys in allen Familien auf ihre ganz eigene Art und Weise für Turbulenzen, Unsicherheiten, Freude und Glück sorgen. Dafür haben die Filmemacher Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann zwölf Familien begleitet: Zuhause, auf Spielplätzen und in Babygruppen entstanden Szenen, die ungeschminkt das Leben von Babys dokumentieren.

Entsprechend der Fragen und Entwicklungsthemen, die Eltern beschäftigen, sind die Filme strukturiert: Es geht um Babys Sprache, wie Eltern Signale besser verstehen, Tatendrang unterstützen und Persönlichkeitsentwicklung fördern können. Dies geschieht, um Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu unterstützen, aber auch um frühzeitig einen präventiven Beitrag zu leisten, um Kinder vor Vernachlässigung und Missbrauch zu schützen.

Die Filme auf den DVDs sind in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Türkisch. Im Paket mit den Elternbriefen vom Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE) e. V. und Peter Pelikan e. V. sind sie ein Angebot, das insbesondere Eltern ansprechen soll, die lieber visuell inspiriert als schriftlich informiert werden wollen. Im Film wird mit einem Icon auf die jeweils passenden Elternbriefe hingewiesen.

An dem Projekt sind beteiligt: Arbeitskreis Neue Erziehung e. V., Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Deutsche Liga für das Kind, Junker-Kempchen-Stiftung (Förderung), Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordhein-Westfalen (finanzielle Unterstützung), Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Peter-Pelikan e. V.

Brandenburger Eltern erhalten die DVD kostenlos mit dem Begrüßungspaket. Weitere DVDs können für 5,00 Euro plus Porto bestellt werden (für Institution gelten andere Konditionen) bei:

Arbeitskreis Neue Erziehung e. V., www.ane.de,
Tel.: 030-25 90 06-0
Deutsche Liga für das Kind e. V.
www.liga-kind.de, Tel.: 030-28 59 99 70
Peter Pelikan e. V.
www.peter-pelikan.de,
Tel.: 089-82979890
Nationales Zentrum Frühe Hilfen
www.fruehehilfen.de,
Tel.: 0221-8992-0
Junker-Kempchen-Stiftung für kompetete Elternschaft und Mediation, Tel.: 0208-859940

Elbe-Elster Klinikum GmbH

Gemalte Fantasiewelt für die Herzberger Pädiatrie eingeweiht

Einen bunten und fröhlichen Höhepunkt erlebte dieser Tage die Partnerschaft zwischen dem Krankenhaus Herzberg und der Grund- und Oberschule Johannes Clajus. Seit August 2012 hatten Schüler des Neigungskurses Kunst gemeinsam mit Kursleiterin Doreen Hoffmann und Kunsterzieherin Ines Jacobi die weißen Wände des Wartebereichs der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin gestaltet; nun konnte das große Wandgemälde eingeweiht werden. Der Wartebereich bietet mit der gemalten Fantasiewelt einen kindlichen Blick auf die Welt, der vor allem die kleinen Patienten ansprechen wird. Angeregt von den Arbeiten der Künstler Friedensreich Hundertwasser und Gustav Klimt, haben die Kinder in monatelanger Arbeit eine farbenfrohe Welt an die Wände gebracht. „Die Erbauer unseres Krankenhauses haben an vieles, aber bei der Ausgestaltung nicht an die kleinen Patienten gedacht“, erklärte Oberärztin Dr. Kathrin Heinecke den Kindern bei der Einweihung. Die Kinderstation ist inzwischen farbig gestaltet worden, „nur der etwas triste Wartebereich harrte noch der Umgestaltung“, so die Oberärztin. Ihr war die Freude darüber anzumerken, dass die Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums nun auch an dieser Stelle freundlich und fröhlich wirkt. Dass sich die Schüler sehr über die sehr große und anspruchsvolle Aufgabe gefreut haben, zeigten sie in ihrem kleinen Einweihungsprogramm. Dabei bewiesen sie ebenso, dass sie nicht nur gemalt, sondern sich auch mit dem Künstler Hundertwasser beschäftigt haben. Dafür gab es großen Beifall vom Stationsteam, das sich mit einem Kuchen- und Saftbuffet sowie kleinen Geschenken bei den kleinen Künstlern bedankte - letztere waren eigens auf der Station gebastelt worden. „Fast auf den Tag genau vor vier Jahren haben wir den Kooperationsvertrag mit dem Krankenhaus unterschrieben“, schaute Schulleiter Ernst Becker am Rande der Veranstaltung zurück. „Wir freuen uns, dass diese Partnerschaft so lebendig ist“, betonte im Gegenzug Pflegedienstleiterin Ines Schmidt. Seit vier Jahren arbeiten Schule und Krankenhaus in verschiedenen Bereichen zusammen. So unterstützt das Krankenhaus die Clajus-Schüler bei der Ausgestaltung des alljährlichen Zukunftstages und nimmt Schülerpraktikanten auf.

Babette Weber

Dr. Kathrin Heinecke, Ines Jacobi, Doreen Hoffmann (v. l.) und Schüler des Neigungskurses Kunst der Grund- und Oberschule Johannes Clajus präsentieren einen kleinen Ausschnitt des Wandbildes.

Elbe-Elster erneut sicherster Landkreis bundesweit

Gespräch mit Bürgermeistern, Amtsdirektoren und der Polizei in Herzberg

Elbe-Elster bleibt der sicherste Landkreis mit der geringsten Kriminalitätsbelastung und den wenigsten Verkehrsunfällen im Land Brandenburg und sogar bundesweit. Dieses Ergebnis brachte der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, zum jährlichen Sicherheitsgespräch am 23. April mit nach Herzberg. Die Veranstaltung in der Kreisverwaltung hat mittlerweile Tradition. An ihr nehmen die Verantwortlichen der Kreisverwaltung zusammen mit Amtsdirektoren und Bürgermeistern sowie den Mitgliedern des Kreispräventionsrates teil. Ziel des regelmäßigen Erfahrungsaustausches ist es, die aktuelle Polizeistatistik des Vorjahres auf den Gebieten Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen auszuwerten und gegebenenfalls bei auftretenden Problemen Schlussfolgerungen zu ziehen und Lösungen zu erarbeiten. Thomas Ballerstaedt lobte das enge und vertrauensvolle Zusammenwirken der Polizei mit allen beteiligten Dienststellen, Behörden und Institutionen. „Dass wir in der Statistik im Landkreis Elbe-Elster im Vergleich mit anderen so gut dastehen, hat unter anderem mit dem gut funktionierenden Sicherheitsnetzwerk hier vor Ort zu tun. Darauf bauen wir auch in Zukunft bei unserer Arbeit“, sagte der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde. Landrat Christian Jaschinski sicherte der Polizei auch in Zukunft die Unterstützung der Kreisverwaltung zu: „Ich bin mir sicher: Mit der bewährten guten Zusammenarbeit lassen sich auch die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam meistern“, sagte der Landrat.

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist 2012 im Landkreis Elbe-Elster im Vergleich zum Vorjahr um knapp zwei Prozent gesunken (2011: 2.993 Unfälle; 2012: 2.939 Unfälle). Im zurückliegenden Jahr kamen dabei fünf Menschen ums Leben, ein Jahr zuvor starben ebenfalls fünf Menschen auf den Straßen des Landkreises. Zu den häufigsten Ursachen gehören Wildunfälle (2012: 1000 Unfälle mit Wildbeteiligung; 2011: 907), Fahrmanöver wie Wenden und Rückwärtsfahren (413) und Fahrten mit zu hoher Geschwindigkeit (261). Die Zahl der erfassten Kriminalitätsfälle stieg 2012 an auf 7.116 (2011: 6.265 Fälle). Mehr als die Hälfte davon konnte aufgeklärt werden. *(tho)*

Der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt (3. v. l.), informierte am 23. April in der Kreisverwaltung in Herzberg über die Ergebnisse der aktuellen Polizeistatistik des Vorjahres auf den Gebieten Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen im Landkreis.

www.wittich.de www.wittich.de **www.wittich.de** www.wittich.de **www.wittich.de** www.wittich.de

Zusammenarbeit in den südlichen Landkreisen Brandenburgs geht weiter voran

Landrat Harald Altekrüger kam mit Amtskollegen Jaschinski und Heinze zusammen

Landrat Harald Altekrüger war in diesem Jahr Gastgeber des mittlerweile regelmäßig angesetzten Landrätetreffens der Landkreise Elbe-Elster (EE), Oberspreewald-Lausitz (OSL) und Spree-Neiße (SPN). So führte es die Landräte Siegurd Heinze und Christian Jaschinski am Freitag, dem 19. April 2013, dieses Mal in die Region rund um Spremberg. Seit dem letzten Landrätetreffen im April 2012 in Elsterwerda ist einiges passiert. Insbesondere die Entwicklung hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit ist gerade zwischen den Kreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz vorangeschritten. Mittlerweile ist die Zusammenarbeit im Bereich Kataster- und Vermessung beschlossen und wird ab 1. Juni 2013 umgesetzt. Die bisherige Zusammenarbeit, auch insbesondere bei der Erarbeitung dieser neuen Strukturen, wurde beim Treffen bewertet und über zukünftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesprochen. Alle drei Landräte werden an dem Thema interkommunale Zusammenarbeit festhalten und sich über Potenziale und Möglichkeiten, wie zum Beispiel im Bereich der Wirtschaftsförderung, austauschen. „Wir haben durch die Zusammenlegung der Katasterbehörden viele Erfahrungen gesammelt und sind in eine Vorreiterposition im Land Brandenburg gerückt. Diese Erfahrungen wollen wir nutzen, um auch zukünftig die gute Zusammenarbeit zu stärken“, so Landrat Harald Altekrüger. Der Auftakt des Besuches fand im Kraftwerk Schwarze Pumpe statt. Während einer Besichtigung wurden die Themen Energieerzeugung und Wertschöpfung nach heutigen Erkenntnissen diskutiert. Die Anwesenden verliehen ihrer Überzeugung Ausdruck, dass ohne die heimische Braunkohle und deren Verstromung eine Energiewende nicht gelingen wird. Als Bergbau geprägte Region, deren Wirtschaftskraft von der Energiepolitik abhängt, war der Auftakt damit prägnant. Danach führte es die Gäste in die Confiserie Felicitas in Hornow-Wadelsdorf. Hier lernten die Gäste die süße Seite der Region kennen. Neben einer Kostprobe gab es viel über die Historie und Geschäftsentwicklung des Unternehmens zu erfahren. Im Anschluss an eine Beratungsrunde der Landräte wurde die Kultur noch einmal groß geschrieben. Im Niederlausitzer Heidemuseum, das zum Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße gehört, werden die Geschichte und Kultur des Landkreises dargestellt. Derzeit wird eine Sonderausstellung mit dem Titel „Begegnungen“ des in Terpe lebenden Malers und Grafikers Volkmar Twarz gezeigt. Zu sehen sind vor allem Grafiken unterschiedlicher Herstellungstechniken einer Schaffensperiode, die für Volkmar Twarz Mitte der 80er-Jahre begann und mit dieser Ausstellung einen Höhepunkt findet.

Die Landräte Siegurd Heinze (OSL; 2. v. l.), Christian Jaschinski (EE; 4. v. l.) und Harald Altekrüger (SPN; 6. v. l.) besichtigten mit ihren Partnerinnen das Kraftwerk Schwarze Pumpe.

Eckbert Kwast vom Niederlausitzer Heidemuseum erläuterte zudem die Geschichte der Region mit Anekdoten und wahren Geschichten. Dabei kam auch die Verbindung zu dem Schloss in Doberlug-Kirchhain (EE) und die dort stattfindende Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen Szenen einer Nachbarschaft“ 2014 zur Sprache. Die Schau im Schloss Doberlug erzählt als erste kulturhistorische Ausstellung die spannungsreiche Beziehungsgeschichte der Nachbarländer Preußen und Sachsen. Der Titel ist Programm: Herausragende Kunstwerke, originale Dokumente und moderner Medieneinsatz lassen auf über 800 Quadratmetern Szenen aus der preußisch-sächsischen Nachbarschaft unter dem Motto „wo Preußen Sachsen küsst“ lebendig werden. Im nächsten Jahr wird das Treffen der Landräte im Landkreis Oberspreewald-Lausitz stattfinden. *(tho)*

Anzeigen

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 22. Mai 2013. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 13. Mai 2013, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Anzeigen

Bekanntmachungen anderer Behörden

15. Mühlenfest in Plessa

historischer Löschangriff, Feuerzaubershow, Studentenlieder und Co.

Am Pfingstsonntag ist das 15. Mühlenfest und der Kulturverein Plessa e. V. lädt wieder an die Elstermühle ein. Ein buntes Programm aus handwerklichen Traditionen, Kunsthandwerk und regionalen Produkten wird wieder zu sehen sein. Christine Alkier und ihre Damen zeigen in diesem Jahr Ausschnitte aus dem Alltagsleben vergangener Zeiten und haben sich besonders des Themas „Dinge aus Garn und Wolle, die eigentlich niemand braucht“ gewidmet. Zu sehen sein werden Decken zum Zudecken, behäkelte Kleiderbügel, Eierwärmer und allerlei andere nützliche und nutzlose Dinge. Mit dabei ist auch wieder der Kettensägenschnitzer Mike Richter aus Bad Liebenwerda. Wenn der Künstler seine Kettensäge anwirft, fliegen die Sägespäne. Aus weichem Holz lässt er fantasievolle Skulpturen entstehen. Was Mike Richter am Pfingstsonntag entstehen lassen will, weiß er jetzt noch nicht. Aber ein Blick auf den Baumstamm, und die Idee kommt von selbst. Dabei herausgekommen sind im letzten Jahr einige tolle Kunstwerke. Für Kurzweil wird sicherlich die anschließende Versteigerung eines seiner Kunstwerke sorgen. Neben alten Mifa-Fahrrädern und Fahrrädern mit Hilfsmotor präsentieren Wolfgang Alkier und Ernst Thron in diesem Jahr Schätze aus ihren Garagen wie Schwalben, Spatz und Star. Auch zu sehen sein werden ein Simson Roller SR 1 ein Berlinroller, eine alte Awo und eine KA 50.
Die Freiwillige Feuerwehren Plessa und Kahla werden zusammen mit dem Reit- und Fahrverein Plessa e. V. zusammen einen historischen Löschangriff zeigen. Vorher präsentiert der Reit- und Fahrverein während einer Übungsstunde verschiedene Vorführungen aus seinem anspruchsvollen Trainingsprogramm.
Bei einer Führung durch die Getreidemühle können Kinder und Erwachsene in die Welt des Müllerhandwerks eintauchen und im Mühlengarten wird der Mühlenwirt Alexander Bergner wieder frisches Brot und Kuchen aus dem holzbefeuerten Steinbackofen präsentieren. Ernst Thron hat es sich nicht nehmen lassen und sorgt auch in diesem Jahr wieder dafür, dass verschiedene Stationen eines Sinnespfades für Klein und Groß zum Ausprobieren bereitstehen. Kinder und auch Erwachsene können ihre fünf Sinne ausprobieren und ertasten, riechen und erraten, was sich in den kleinen Kästen versteckt.
Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft stellt sich auf mehreren Tafeln mit thematischen Bildern, Karten und Daten zu Natur, Streuobstwiesen und Heide vor. Wer sind die Menschen, die hier leben? Welche Kleinode und Sehenswürdigkeiten finden sich hier? Die Ausstellung zum Naturpark lädt ein, die vielfältigen Besonderheiten der Niederlausitzer Heidelandschaft näher kennen zu lernen. Außerdem zeigt sie ausgewählte Projekte und Arbeitsthemen aus 15 Jahren Naturpark. Auf der Bühne sorgen verschiedene Akteure für Kurzweil. So spielen die Mühlenmusikanten zur besten Frühschoppenzeit von Blasmusik bis volkstümlichen Schlager. Unter der bewährten Leitung von Bettina Weinhold singen die Mitglieder des Elsterchors Plessa. Das Repertoire reicht von Traditionellem über Volksliedern bis zur Moderne. Anschließend zeigt die Blechbläserklasse der Grundschule Plessa ihr Können. Erstmals mit dabei ist Jörg Gleitsmann mit seinem historischen Ziegenwagen. Kleine und große Füße können auf einer kleinen Rundreise das Elstermühlengelände erkunden.
In eine Feuerzaubershow entführt „Der Verzauberer“ am Nachmittag Klein und Groß und macht mit ihnen einen Abstecher in die Welt der Magier. Gewürzt mit ausgewählten Tricks und Experimenten spielt und verzaubert er gemeinsam mit den Kindern.
Neben diesen Höhepunkten sind u.a. wieder Ausstellungen der Kleintierzüchter und der Hörnchenzuchtfarm Richter zu sehen.
Ab 19.00 Uhr sorgen die die Gruppe Elster-Folk - eine Folkloregruppe aus 4 Musikern - mit einem breiten Repertoire aus Folk, Gesellen- und Studentenliedern für Stimmung. Gemütlich ausklingen wird das Mühlenfest am Lagerfeuer. Erhard Hänßgen singt und spielt dazu auf der Gitarre allerlei Lieder über Land und Leute, von gestern und heute.

Pfingstsonntag, 19.05.2013, ab 10.00 Uhr
Kulturverein Plessa e. V., Tel. 511043, c.drews@arcor.de

15. Mühlenfest 2013 - Programmübersicht

10.30 Uhr	Eröffnung
11.00 Uhr	Mühlenmusikanten
12.30 Uhr	Kräuterweiber Plessa - Lästerliches, Ernstes und Lustiges von Land und Leuten -
13.00 Uhr	Elsterchor Plessa
13.30 Uhr	Blechbläserklasse der Grundschule Plessa
14.30 Uhr	Der Verzauberer - Feuerzaubershow -
15.00 Uhr	Ländlicher Reit- und Fahrverein Plessa e. V. - Übungsstunde -
16.00 Uhr	Freiw. Feuerwehr Plessa - Kahla - L. Reit- u. Fahrverein Plessa e.V. - Schauvorführung - Löschangriff wie vor 100 Jahren-
17.00 Uhr	Plessaer Carnevals-Club e.V. - Auszug aus dem aktuellen Programm -
17.30 Uhr	Versteigerung - eines phantasievoll geschnitzten Kunstwerkes aus der Hand von Kettensäger Mike Richter
19.30 Uhr	Elster-Folk - Folk, Gesellen- und Studentenlieder -
22.00 Uhr	Erhard Hänßgen - Gitarre - Lagerfeuer
ganztägig	Handwerkliche Traditionen, Kunsthandwerk und regionale Produkte Showbrotbacken mit dem Mühlenwirt

Mühlenführungen
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.
10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr
Hirschfelder Bogenschützen
Die Kunst des Kettensägens
Kräuterweiber Plessa
Ausstellung „Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft“
Fahrten mit dem historischen Ziegenwagen

2. „Grüner Markt“ am 11.05.2013 auf dem Elsterwerdaer Marktplatz

Der 2. „Grüne Markt findet am Samstag, dem 11. Mai ab 8.00 Uhr wieder auf dem Elsterwerdaer Marktplatz statt. Zahlreiche Anbieter sorgen dafür, dass für jeden Marktbesucher das richtige Frischeangebot dabei ist. Vor allen Dingen werden Blumen und Pflanzen für Beet und Balkon die absoluten Renner sein.
Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
Viel Spaß und guten Einkauf beim Besuch auf dem Grünen Markt in Elsterwerda!

Deutscher
Mühlentag

„Windmühle Johanna" in Nemburg-Wilhelmsburg

Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e.V.

gefördert durch:

GAUSELMANN SPIELEMACHER
www.gauselmann.de

Kupfermühle in Flensburg

Pfingstmontag
20. Mai 2013
www.muehlen-dgm-ev.de

Teilnehmende Mühlen im Landkreis Elbe - Elster

Bockwindmühle Drasdo
Langennaundorfer Straße 57, 04938 Uebigau-Wahrenbrück OT Drasdo, Richtung Langennaundorf linker Hand; Besichtigungen geführt vom Müllergesellen, Mittagessen aus dem Gulaschkessel, Bewirtung, Kaffee und Kuchen, Darbietung der „Eichhörnchen" am Nachmittag, Kremserfahrten, musikalische Untermalung und wie jedes Jahr unser kleines Spielchen mit Preisen

Wassermühle Wahrenbrück
04924 Uebigau-Wahrenbrück, Am Park 1, 800 m v. B 101 Ri. Ortslage links gelegen; 10.00 Uhr Gottesdienst, ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit den Niederlausitzer Blasmusikanten, Mühlenführungen, Handwerks- und Händlermarkt, Bewirtung

Paltrockwindmühle Oppelhain
03238 Rückersdorf, OT Oppelhain; Besichtigung/Führungen, Kulturprogramm, Auftritt Ute Freudenberg, Angebote für Kinder, Bastelstraße, Kutschfahrten, Infostände diverser Vereine, Bewirtung, Landtechnikausstellung, Führungen durch den Kräutergarten

Paltrockwindmühle Schönewalde
04916 Schönewalde, Straße der Jugend 7; Besichtigung/Führung, Schroten von Getreide, Musik, Bewirtung

Bockwindmühle Altbelgern
Stadt Mühlberg, Gemeinde 04895 Martinskirchen, OT Altbelgern; Bewirtung, Führungen, Vorführung der Mehlherstellung, RÜCK-Blick: Interessantes aus der Chronik von Altbelgern Schauspiel am Nachmittag

Bockwindmühle Elsterwerda
04910 Elsterwerda, Furtbrückwiese, im Erlebnis- und Miniaturpark stündlich kostenlose Mühlenführungen

Weitere Infos zum Thema Mühlen u. Mühlentag auf der Seite der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V. www.muehlen-in-brandenburg.de

Anzeigen

Gemeinde Röderland
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Röderland (4.300 Einwohner) - im Süden der Landkreises Elbe-Elster gelegen- ist im Fachbereich I - Bürgerdienste, Bauen und Kommunalservice zum 01.06.2013 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

Fachbereichsleiters/-leiterin

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:
- Organisation und Leitung des Fachbereiches mit dem Sachgebiet ‚Bauen und Kommunalservice' (Entwicklungs- und Bauleitplanung, Hoch- und Tiefbau mit kommunaler Infrastruktur, Gebäudemanagement, örtliche Bauvorschriften, Sonderordnungsbehörde, Bauhof) sowie des Sachgebietes ‚Bürgerdienste' (öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brandschutz, Meldewesen, Gewerbeangelegenheiten, Kindertagesstätten/Schulen, Friedhöfe)
- Vertretung des Fachbereiches/der Gemeinde gegenüber Behörden und sonstigen Institutionen
- Präsentation der Arbeitsergebnisse in der Öffentlichkeit und in den politischen Gremien der Gemeinde

Der Arbeitsschwerpunkt des zukünftigen Stelleninhabers/-in liegt im Bereich des Sachgebietes ‚Bauen und Kommunalservice'. Hier insbesondere in der Leitung des Sachgebietes, im Bau- und Planungsrecht, im Gebühren- und Beitragsrecht, in der Fördermittelakquise und im Vergabe- und Auftragswesen.

Wir suchen eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die es versteht, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperativ und leistungsorientiert zu führen.
Technisches Verständnis sowie fundierte Kenntnisse im öffentlichen Bau-/Planungsrecht, Vergabe-/Auftragswesen (VOB, VOL, VOF, HAOI), öffentlichen Förderwesen und Erfahrung in eigenverantwortlicher Projektarbeit sind erwünscht.
Wir erwarten weiterhin Verhandlungsgeschick, eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit mit Bürgern und Mitgliedern der politischen Gremien, die Fähigkeit zu klarer, überzeugender Darstellung auch komplizierter Sachverhalte sowie die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit. Eine betriebswirtschaftliche Arbeitsweise setzen wir voraus.

Bewerben können sich Dipl.-Ingenieure der Fachrichtung Hochbau, Tiefbau, Stadtplanung oder vergleichbare Fachrichtung und Architekten mit mehrjähriger Berufserfahrung; wenn möglich im kommunalen Bereich. Idealerweise verfügt der/die Bewerber/in über mehrjährige Erfahrungen im öffentlichen Dienst und besitzt die Befähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bzw. eine vergleichbare Qualifikation als Angestellter.
Wir bieten Ihnen neben einer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit einen abwechslungsreichen und modernen Arbeitsplatz. Unsere Leistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit lückenlosen Nachweisen des bisherigen Werdegangs senden Sie bitte bis zum **17.05.2013** an die
Gemeinde Röderland
Personalsache/Kennziffer 07
Am Markt 1
04932 Röderland

Nähere Informationen zur Gemeinde Röderland können Sie der Internetseite www.gemeinde-roederland.de entnehmen.
Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung können an den Bürgermeister Markus Terne, 03533 48380 gerichtet werden.

Im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallende Kosten, z. B. Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlags.

Terne
Bürgermeister

Jugend/Familie/Sport

Stele an der F60 erneuert

Fotos und Informationen erinnern an den Projektstart

Am 3. Juni 1999 wurde die Infostele von der Kunstgießerei Lauchhammer nach Lichterfeld transportiert und dort an der Abbiegung zur F60 aufgestellt. Die feierliche Enthüllung erfolgte dann am Samstag, den 5. Juni 1999 durch Reiner Kula, LMBV-Vertreter, Landrat Walter Kroker und Reinhard Erbe, Leiter des ortsansässigen Klinkerwerks. Die Muhr GmbH & Co KG trat neben dem MAN Takraf Werk in Lauchhammer und dem Drahtwerk Finsterwalde als Sponsor auf. Mit einem Ständchen begleiteten die legendären Finsterwalder Sänger den Start für eines der größten touristischen Projekte im Landkreis Elbe-Elster. Die F60 hat dann auch als IBA-Projekt brandenburg-, deutschland- und weltweit für Aufmerksamkeit gesorgt. Am „liegenden Eiffelturm" kann seit dem 5. Mai 2002 im Besucherbergwerk F60 der Landschaftswandel unmittelbar verfolgt werden. Beim Rundgang über den ehemaligen Industriegiganten erleben heute viele die atemberaubende und monumentale Technik hautnah.

Öffnungszeiten F60: täglich von 10 bis 18 Uhr und zusätzlich am Freitag und Samstag bis 20 Uhr

Olaf Umbreit
Marketing/PR
Besucherbergwerk F60
Bergheider Str. 4
03238 Lichterfeld
Tel.: 03531-60800
E-Mail: info@f60.de

Fred Lüpke von FL Werbung & Beschriftung beim Anbringen der neuen Folien an der F60-Stele.

Gartentage 2013 — Ideen für mehr Gartenspaß!

Wo ließen sich dekorative Gartenaccessoires, edle Gartenmöbel, exotische Pflanzen und Kräuter, handgefertigte Keramik oder klassische Ideen zur Gartenplanung besser präsentieren als rund um ein schönes Barockschloss - das Elsterschloss in Elsterwerda.
Die barocke Gartenanlage, einst Jagdsitz August des Starken, öffnet am 11. und 12. Mai 2013 erneut ihre Pforten für einen blühenden Markt mit profilierten Ausstellern zum Thema Garten. Zahlreiche Pflanzenraritäten, Gartenaccessoires und altes Handwerk werden die Besucher bestaunen können. Informatives rund um den Garten bieten die Aussteller an ihren Ständen. Abgerundet von Gartenkonzerten und ergänzt von einem kleinen kulinarischen Angebot wird es im Elsterschloss wieder ein buntes Gartenfest für die ganze Familie geben. Sa./So. 10 - 18 Uhr

Verkaufsausstellung mit Ideen für Heim und Garten
ELSTERWERDAER GARTENTAGE
Öffnungszeiten:
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag: 10.00 - 18.00 Uhr
Eintrittspreise:
Erwachsene:

Tageskarte	3,00 €
2-Tages-Karte	5,50 €
Kinder:	bis 12 Jahre frei

Veranstaltungsort
Elsterschloss
Schlossplatz 1 -
04910 Elsterwerda
Veranstalter
Agentur SELL-CUBE marketing
Andrea Bürger, Dagmar Menzel
Winterberg 1 -
04910 Elsterwerda
Fon: 03533 - 161685
Fax: 03212-1056730
www.gartentage.eu
kontakt@gartentage.eu
- Programmänderungen vorbehalten -

Mannschaftsmeldung zur Saison 2013/2014

Die Mannschaftsmeldungen zur Saison 2013/2014, d. h. die verbindliche Anmeldung für den Spielbetrieb 2013/14 für alle Mannschaften des Fußballkreises Elbe-Elster über den elektronischen DFBnet-Meldebogen, stehen an.
Die Meldung zum Spielbetrieb muss in diesem Jahr bis zum 01. Juni 2013 erfolgen, dazu ist das Meldeportal bereits seit Anfang April geöffnet. Verstreicht diese Frist ohne Eingang der Meldung, so können die betreffenden Mannschaften nicht für den Spielbetrieb des kommenden Spieljahres berücksichtigt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Meldung für die Mannschaften und Spielklassen vorgenommen werden muss, welche aktuell im Spieljahr aktiv sind.
Eine weitere Aufgabe des DFBnet-Meldebogens ist die elektronische Übermittlung der Adressen und Angaben der Vereinsfunktionäre in der Rubrik Vereinsstammdaten. Dort haben alle Vereine auch die Pflicht, den Mannschaften eine Spielstätte zuzuweisen. Sollte diese nicht vorhanden oder unvollständig sein, setzen Sie sich bitte mit Herrn Holger Zinke vom FLB, Tel. 0355 4310221, E-Mail holger.zinke@flb.de, in Verbindung und füllen den Erhebungsbogen für Sportanlagen aus. Diesen finden Sie im Internet unter www.flb.de/db/download/43/Sportanlage.pdf.
Der Zugang zum Portal des DFBnet-Meldebogens erfolgt über die Internetadressen www.flb.de oder www.dfbnet.org. Ihre Logindaten entsprechen denen Ihres DFBnet- Postfaches, welche Sie im November 2008 zugestellt bekommen und bereits in den vergangenen drei Jahren für die Mannschaftsmeldung genutzt haben.
Hilfe und Unterstützung bei der Anwendung des Meldebogens erhalten Sie bei Bedarf vom DFBnet-Beauftragten unseres Fußballkreises Jens Runge (Telefon: 0177/3426093, E-Mail. jensrunge@t-online de) sowie der Geschäftsstelle des Fußball-Landesverbandes Brandenburg.
Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Kennungsinhaber für die Weitergabe der Kennung an Dritte für diese haften. Wählen Sie bitte deshalb einen sicheren Vertreterkreis aus und weisen Sie diesen auf die Verpflichtung des Schutzes der Daten im Meldebogen vor Missbrauch hin.
Bei Ausscheiden von Mitgliedern aus dem Verein, welche Kenntnis von den Zugangsdaten besitzen, ist das bestehende Passwort durch ein neues zu ersetzen.
Vorstand
Fußballkreis Elbe-Elster

Reiterhof Kölsa lädt ein

Es ist wieder so weit; der Reit- und Fahrverein Kölsa e. V. lädt zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein. Am 25. Mai 2013 heißt es für alle großen und kleinen Reitfreunde Manege frei. Lassen Sie sich vom Zirkusprogramm der Reiter und Reiterinnen und deren Geschicklichkeit überraschen.
Ein Schätzwettbewerb und eine Fohlentaufe stehen auch auf dem Programm. In der Pause sorgen Bratwürste, Kaffee und Kuchen, und andere Getränke sowie Zuckerwatte für das leibliche Wohl. Außerdem können auf dem Flohmarkt verschiedene Reiterutensilien erworben werden. Im Anschluss sind alle Kinder herzlich zum Reiten eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

K. Lösler

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

ADFC-Radexperten zu Gast im Elbe-Elster-Land

Knapp 30 Mitglieder des Fachausschusses Fahrradtourismus im Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) verweilten vom 18. April bis zum 21. April in der Region. Im Rahmen des Projektes „Kohle-Wind & Wasser-Tour“ nutzte der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. die Chance, den Radexperten aus dem gesamten Bundesgebiet die Region und ihre Radwege näher zu bringen. Am 19. April fand aus diesem Grund eine ganztägige Radtour statt. Auf knapp 70 Kilometern ging es durch die Bürgerheide Finsterwalde, über Fischwasser nach Oppelhain. Nach einer Führung durch die Oppelhainer Paltrockwindmühle und kurzem Mittagsstopp ging es weiter zum Grünewalder Lauch. Zurück in Oppelhain wurde im Kräutergarten bei Kaffee, Kuchen und Kräuterbowle noch einmal Energie für die letzte Etappe entlang der Kohle-Wind & Wasser-Tour getankt. Letzter Stopp war die Förderbrücke F60. Wer wollte, konnte in über 70 Metern Höhe noch einmal die Region überblicken. Am wurden in Doberlug im Rahmen des Fachausschusses die Ergebnisse des Projektes „Kohle-Wind & Wasser-Tour“ - Von der Route zur Marktplatzierung vorgestellt. Die ADFC Radexperten begeisterte vor allem die Basisarbeit und die Vielschichtigkeit der Ergebnisse. Die intensive Zusammenarbeit mit den Beherbergungsbetrieben entlang der Radtour hat kleine dauerhafte Netzwerke geschaffen. Innerhalb des Projektes wurde zudem eine Mobile Internetseite entwickelt. Dies eröffnet der Region neue Möglichkeiten der Gästeinformation, z. B. mit QR-Codes. Gespannt von der Region erwartet, präsentierten die Mitglieder des ADFC Ausschusses zum Ende der Konferenz ihre Eindrücke der Radtour vom Vortag. Grundsätzlich wurden die Radwege und die abwechslungsreiche Streckenführung positiv bewertet. Die Beschilderung wurde als zielführend eingeschätzt, es wird aber empfohlen, verschiedene Schilderarten stringenter in ein System zusammenzufassen.

Das Fazit der Experten: Die Region Elbe-Elster-Land hat Potenzial. Die weite Landschaft ohne nennenswerte Steigungen ist besonders für Familien mit Kindern ideal. Wichtig ist aber, dass die Region noch besser inszeniert und ihre Stärken noch besser präsentiert werden.

„Unser Ziel war es, die Region bekannter zu machen und den Radtourismus zu befördern. Knapp 30 neue Multiplikatoren konnten wir mit der Veranstaltung für das Elbe-Elster-Land gewinnen“, so Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V.. Danken möchten die Organisatoren allen Mitstreitern und Sponsoren, ohne die eine solch reibungslose und erfolgreiche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

(tho)

Neues Faltblatt „Vogelperspektiven“ im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Mit einer Neuauflage des Faltblattes „Vogelperspektiven“ bieten die Naturwacht Brandenburg und das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Brandenburg spannende Informationen zur Vogelbeobachtung. Auf eigene Faust können Besucher mit dem Faltblatt in der Hand die Vogelwelt an der Elbe entdecken. Eine großformatige Karte zeigt die Haltepunkte Natur im Biosphärenreservat und bildet gleichzeitig das Radwegenetz ab. Diese Kombination der Informationen ermöglicht schonenden Naturtourismus und garantiert spannende Einblicke in das international bedeutende Vogelschutzgebiet entlang des großen Flusses. Nicht ohne Grund ist das Biosphärenreservat gleichzeitig europäisches Vogelschutzgebiet im Netz Natura 2000. Hier rasten jährlich mehrere tausend Gänse, Singschwäne und Watvögel auf ihrem Weg nach Süden oder zurück in die Brutgebiete in Nordeuropa. Kranich, Storch und Seeadler brüten zahlreich im Gebiet. Raritäten wie der Große Brachvogel finden hier letzte Rückzugsräume. Herzstück des Faltblattes sind Schwarz-Weiß-Zeichnungen der Potsdamer Künstler Roland Grasse, Nadine Conrad und Andreas Gulan. Kurztexte informieren über die besten Beobachtungszeitpunkte für bestimmte Vogelarten und ergänzen die Zeichnungen. Bis Ende September sind die sehenswerten Illustrationen als großformatige Drucke in der Ausstellung „Vogelperspektiven“ im Besucherzentrum Rühstädt zu sehen. Entstanden ist das Faltblatt im Rahmen des Projekts „Entdecke Brandenburgs Naturschätze - Mit dem Ranger Natura 2000 erleben“ der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg. Im UN-Dekade Projekt machen die Ranger der Naturwacht Brandenburg Biologische Vielfalt unmittelbar erlebbar und gehen mit den Besuchern auf Entdeckertour. Die Veranstaltungen der Naturwacht werden dabei durch Informationsangebote wie das Faltblatt sinnvoll ergänzt. „Besonders beeindruckt hat mich die gute inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit zwischen Schutzgebietsverwaltung, Naturwacht und Stiftung“, sagt Projektkoordinatorin Nora Künkler. „Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass wir starke Partner für den Schutz der Biologischen Vielfalt im naturschutzfachlichen und umweltpädagogischen Bereich in Brandenburg sind.“ Gefördert wird das Projekt aus Mitteln der Europäischen Union und der GlücksSpirale. Dass die Fördermittel, die zur Entwicklung des ländlichen Raums bestimmt sind, auch in der Region bleiben, freut alle Akteure besonders. So konnte ein Grafikbüro im Biosphärenreservat mit der Gestaltung des Faltblatts beauftragt werden. Bezugsquelle sind die Besucherinformationszentren in Lenzen und Rühstädt, Touristeninformationen oder digital unter http://www.naturschutzfonds.de.

Anzeigen

Bildung/Kultur

HERZBERGER MÜNZFREUNDE E. V.
Richard-König-Straße 37
D-04916 HERZBERG / ELSTER
Telefon 0 35 35 / 20 73 8

Wieder Beratung zu altem Geld

Die Herzberger Münzfreunde bieten sie an

Nachdem im Frühjahr vergangenen Jahres vom Angebot an Laien und private Sammler zur Münzbestimmung und Werteinschätzung vielfältiger Gebrauch gemacht worden war, haben sich die hiesigen im Verein der Herzberger Münzfreunde e. V. organisierten Sammler wieder darauf eingerichtet, beim nächsten Vereinstreffen mit Katalogen, Preislisten und ihrem Fachwissen zur Verfügung zu stehen, um Bürger in Sachen altem Geld zu beraten.
Das, wofür in Großstädten manches Fachgeschäft gute Gebühren verlangt, ist hier kostenlos möglich, worüber bei den vergangenen Beratungen so mancher verwundert war.
Bei diesen Vereinsabenden ergab sich als Nebeneffekt, dass die Gäste vielfach alte Münzen aus der DDR vorlegten und am liebsten loswerden wollten und häufig auch D-Mark der Bundesrepublik in Münzen und sogar Scheinen anboten.
Grundsätzlich besteht bei ausgewählten deutschen Geldinstituten zeitlich unbegrenzt die gesetzlich garantierte Möglichkeit des Umtauschs von D-Mark in gültige Währung, also in Euro etwa im Verhältnis 2 : 1. Ebenso grundsätzlich gibt es für DDR-Geld diese Möglichkeit nicht mehr. Man hätte im Zuge der Währungsunion 1990 umtauschen müssen.
Und wie reagieren die Sammler? Wer von ihnen die Münzen der DDR wirklich sammelt, hat meistens alle Klein- und Sondermünzen längst komplett, sodass kaum Bedarf vorliegt und deshalb die Preise entgegen den Beträgen in Katalogen gegen Null laufen.
Beim Sammelgebiet „Bundesrepublik“ verhält es sich ähnlich, nur mit dem Unterschied, dass sich anhäufende nicht benötigte Münzen eines Tages einmal vom Verein als Sammelposten bei einer Landeszentralbank umgetauscht werden sollen entsprechend dem Nominalwert.
Ein Wort zu ausländischen Münzen? Ein Motivsammler freut sich gelegentlich über ein einzelnes brauchbares Stück, doch Ländersammlungen gibt es unter unseren Münzfreunden ganz wenige.
Und was sagen die Sammler zu Medaillen? Gutgläubige Laien sind seit ca. 20 Jahren mit modernen oft wirklich schön aussehenden Kollektionen überschüttet worden. Nur bei ihnen behalten sie den „Sammlerwert“, indem sie sich beim Betrachten immer wieder daran erfreuen. Aber beim Weiterverkauf lässt sich häufig nur noch der Metallwert des Silbers realisieren.
Gäste mit Fragen und Wünschen zu all den hier erläuterten Themen sind besonders willkommen beim Vereinsabend am Freitag, dem 17. Mai 2013 ab 18:30 Uhr in der Gaststätte „Frohes Schaffen“ in der Richard-König-Straße in Herzberg (E.).
Horst Gutsche,
Vereinsvorsitzender

Ab jetzt buchbar: Elstermühlen- Klassenticket

Sparkassenstiftung fördert Besuch der Elstermühle Plessa für Schüler

Ab jetzt können Schulklassen mit dem Elstermühlen-Klassenticket auch in der Wassermühle Plessa auf Entdeckungstour gehen. Das erste Klassenticket für eine Erlebnistour durch die Elstermühle wurde von Thomas Hettwer von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster- Land“ an die Schüler des Hortes Plessa übergeben. „Bereits 1.400 Schüler des Landkreises Elbe-Elster haben das Klassenticket an der F60 sowie in der Brikettfabrik Louise genutzt. Mit 3,00 EUR pro Schüler unterstützt die Sparkassenstiftung den Besuch dieser drei Einrichtungen.“, berichtet Hettwer. Nach der feierlichen Entgegennahme des Klassentickets ging es mit Umweltpädagogin Katrin Heinrich, vom Förderverein des Naturparks, auf Entdeckertour durch die historischen Gemäuer. „Hier wurde mit der Kraft des Wassers über 600 Jahre lang Getreide zu Mehl gemahlen.“, verriet Heinrich. Die Mädchen und Jungen des Hortes Plessa wurden zu Müllergesellen und durften selbst Hand anlegen, um verschiedene Mahltechniken auszuprobieren und hautnah den Arbeitsalltag eines Müllers zu erleben. Gezeigt wurde ebenfalls, welche Arbeitsschritte, von der Anlieferung des Getreides bis zur Abholung des Mehls, nötig waren. Während der Erlebnisführung wurde auch das Geheimnis des Mühlenklapperns gelüftet und der Redewendung „etwas auf dem Kerbholz haben“ auf den Grund gegangen. Besonders gefallen hat den Schülern das Zerkleinern des Getreides mit althergebrachter Mahltechnik, wie Reibstein und Miniatur-Mahlsteinen. Josefin Häusler, Praktikantin im Naturparkhaus, leitete diese Prüfung zum Müllergesellen an. Schließlich erhielten alle nach erfolgreicher Bewältigung des Mühlenquiz zum Abschluss ihren Gesellenbrief. Buchungsformular und Programminformationen unter: www.naturpark-nlh.de oder www.sparkassenstiftung-ee.de

Ansprechpartner:
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.
Katrin Heinrich
Naturparkhaus
Markt 20,
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/61511
bzw. -47 15 94
Fax: 035341/47 15 98
Mail: umweltbildung@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de

Stolz nehmen die Hortkinder aus Plessa das Elstermühlen-Klassenticket von Thomas Hettwer von der Sparkassenstiftung und Katrin Heinrich, vom Förderverein des Naturparks, in Empfang.

Pfingstrock im Botanischen Garten

Aufgrund der guten Resonanz von vor zwei Jahren plant die Stadt Herzberg (Elster) wieder ein Rockkonzert im Botanischen Garten. Es findet am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2013 statt. Einlass wird 19.30 Uhr sein, das Konzert beginnt 21.00 Uhr. Dem bewährten Organisationsduo Daniel Thiele und Reinhard Straach ist es gelungen, eine der profiliertesten Doors-Bands Europas zu verpflichten: „The Door Expierence“ aus Osterreich.
Das Konzert ist als Open-Air-Veranstaltung geplant und wird nur bei sehr schlechtem Wetter in die Elsterlandhalle oder das Bürgerzentrum verlegt.
Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Die Karten kosten im Vorverkauf 12,00 Euro, an der Abendkasse 15,00 Euro. Verkaufsstellen sind die Buchhandlung K. Jachalke und der Tourismuspunkt in der Seitenkapelle der Stadtkirche St. Marien.

Anzeige

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Mittwoch

8. Mai 2013

■ ***Kabarett***
19 Uhr, Oschätzchen, Reichel 's Landgasthof, Herr Hauser vom Finanzamt aus Köln (bekannt durch TV) „Wenn die Konten Trauer tragen", Eintritt 22 Euro Kartenvorbestellen Tel.: 035341 10254

■ ***Sonstiges***
18 Uhr, Finsterwalde, Stadion des Friedens, Stundenpaarlauf des ASC

Donnerstag

9. Mai 2013

■ ***Familientag***
Lößfurth, Familientag und Himmelfahrtsparty an der Lößfurth durchgeführt durch den Ortsteil Rehfeld
10:00 Uhr, Falkenberg, Himmelfahrtsparty des Falkenberger Carneval Club am Vereinsgebäude am Markt
13 Uhr, Lindena, Kranzreiten zu Himmelfahrt, Fahr- und Reitverein Lindena auf der Festwiese

■ ***Konzert***
10 Uhr, Fischwasser, Dorfkirche, Kleines Kammerkonzert zu Himmelfahrt in Fischwasser, Philine Jobst - Violine, Nassib Ahmadieh - Violoncello und Alina Gropper - Violine, Eintritt Frei
16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelkonzert zum Himmelfahrtstag, Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig (Orgelklasse Matthias Maierhof)

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Wahrenbrück, Historische Mühle Wahrenbrück, Tag der offenen Tür, Mühlenführung
10 Uhr, Wahrenbrück, im Park Himmelfahrt mit Live Musik es lädt der Rosenwirt aus Winkel ein

Freitag

10. Mai 2013

■ ***Musik***
13:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen", Muttertag mit den Volksmusikpaar Geschwister David, Voranmeldung im Landgasthof

■ ***Sonstiges***
16 Uhr, Knippelsdorf, Veteranen- und Reservisten-treffen auf dem Gemeindehof
18 Uhr, Schlieben, Schafstall Drandorfhof, Brandenburger Jungweinprobe
19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche, Kino in der Kirche
Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturpark, Basteln mit Naturmaterialien für den Muttertag

Samstag

11. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
11 Uhr, Bad Liebenwerda, Wäldchenbrücke an der Schwarzen Elster,
20. Schlauchbootrennen der Feuerwehren, Mannschaftswettbewerb
14 Uhr, Finsterwalde, Innenstadt, Eppelborn trifft Finsterwalde - ein märchenhaftes Fest, „25 Jahre Städtepartnerschaft Eppelborn - Finsterwalde
14 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhofhalle, Am Sportplatz 1, ab 16 Uhr Kasperletheater, Floh- & Trödelmarkt ab 14 Uhr, Händler die in Ihrem Sortiment für Hof und Garten Artikel haben zahlen keine Standgebühr. Händler unter Tel.: 03533 8328 anmelden
Osteroda, Frühlingsfest Geflügelhof Lange

■ ***Musik***
13:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen", Muttertag mit den Volksmusikpaar Geschwister David, Voranmeldung im Landgasthof

■ ***Tanz***
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger", Singletanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de

Sonntag

12. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturpark, Für die Muttis gestalten wir einen besonderen Parkbesuch.
10:30 Uhr, Kremitzaue, Radpartie der Gemeinde Kremitzaue
11 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhofhalle, Am Sportplatz 1, Floh- & Trödelmarkt, Händler die in Ihrem Sortiment für Hof und Garten Artikel haben zahlen keine Standgebühr. Händler unter Tel.: 03533 8328 anmelden
11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Bauernmarkt
14 Uhr, Lindena, Fahr- und Reitverein Lindena auf der Festwiese, „Kutschenkorso"
14 Uhr, Uebigau, Internationaler Museumtag, Heimatmuseum mit brozezeitlichem Dorf geöffnet
14 Uhr, Wahrenbrück, Internationaler Museumtag, Heimatstube am Graunplatz geöffnet

■ ***Musik***
13:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen", Muttertag mit den Volksmusikpaar Geschwister David, Voranmeldung im Landgasthof

■ ***Konzert***
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Musik-verein Lampertswalde
16 Uhr, Herzberg, St. Marien Kirche Herzberg, Chorkonzert, Chor der Neuapostolischen Kirche Herzberg, Kantorei St. Marien Herzberg, Bläserensemble
16 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Muttertagskonzert, Schlager im Swing der 50er Jahre „Die Perlons" Karten unter 03533 819245
17 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Der Frühling kehrt mit Liedern ein" Frühjahrskonzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher" und der kleinen Besetzung des Frauenchores Finsterwalde

Montag

13. Mai 2013

■ ***Tanz***
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel 's Landgasthof, Seniorentanz Voranmeldung: Tel.: 035341 10254

■ ***Der besondere Film***
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel", Karl-Marx-Str. 8, „OH BOY"

Dienstag

14. Mai 2013

■ ***Konzert***
18 Uhr, Herzberg, St. Marien Kirche Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

■ ***Vortrag***
19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Regionalgeschichtliche Rückspiegel, Weg mit dem Schrott? Schwerpunkt der Industriedenkmalpflege im Land Brandenburg, Vortrag von Dr. Matthias Baxmann

Mittwoch

15. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 8: Besichtigung der Bauer Fruchtsaft GmbH, Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. Tel. 03531 717830

Freitag

17. Mai 2013

■ ***Kabarett***
20 Uhr, Herzberg, Grochwitz, „Thomas Nicolai" aus Berlin Best Of „Der Blonde Emil"

■ ***Konzert***
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, Orgelkonzert, Prof. Dr. Bernd Scherers (Flensburg)

Samstag

18. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
12 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtteil Kirchhain, Sportplatz, Luckauer Straße „Pfingstturnier der Freizeitteams"
13 Uhr, Mahdel, Reitplatz, „Reittunier" Reitclub Mahdel
20 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturpark, Schiffsmodellvorführungen der IG Lauchhammer/Finsterwalde
20 - 23 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturpark, Erleben Sie die Faszination der beleuchteten Modelle bei

Nacht, begleiten Sie den Müller auf seinem letzten Rundgang oder genießen Sie die nächtliche Atmosphäre bei einer Fahrt mit der Parkbahn.

Sonntag

19. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Plessa, 15. Mühlenfest an der Elstermühle Plessa
■ ***Party***
14 Uhr, Schönborn, Megaparty der Volksmusik
Herzberg, Botanischen Garten, Pfingst-Rock
■ ***Konzert***
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Musikverein Zeischa e. V.

Montag

20. Mai 2013

■ ***Konzert***
15 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Pfingstkonzert mit Finsterwalder Blasmusikanten
16 Uhr, Saxdorf, Leipziger Blechbläserquintett - emBRASSment + Orgel, Christian Scholz und Michael Dallmann (Trompete), Thomas Zühlke (Horn), Lars Proxa (Posaune), Nikolai Kähler (Tuba) und Christopher Lichtenstein (Orgel)
16 Uhr, Frauenhorst, Dorfkirche, Orgelkonzert an der Lochmann-Orgel: Gerhard Noetzel
■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Drasdo, Mühlentag
10 Uhr, Oppelhain, 25. Mühlenmarkt
10 Uhr, Wahrenbrück, Mühlentag in der Historischen Mühle Wahrenbrück,
ab 11 Uhr kleiner Handwerks- und Händlermarkt, Mühlenführungen, Versorgung für jeden Geschmack
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Kindertag mit Puppenspiel, Museumscafé und Basteln
20 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturpark, Teilnahme am Deutschen Mühlentag mit kostenloser Mühlenführung
Schönewalde, Mühlenfest
Lebusa, Deutscher Mühlentag in Lebusa
■ ***Der besondere Film***
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Anleitung zum Unglücklich sein“

Dienstag

21. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Herzberg, Grochwitz, Offene Bühne, Jugend der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ musiziert
■ ***Konzert***
18 Uhr, Herzberg, St. Marien Kirche Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Mittwoch

22. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 9: Frühling im Lauchgebiet, Kaffeefahrt mit dem Sängerstadtmarketing e. V., Anmeldungen unter Tel. 03531 717830
Polzen, 2. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“

Donnerstag

23. Mai 2013

■ ***Vortrag***
19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtteil Kirchhain, Technische Ausstellung, ein Vortrag von Wilfried Steiniger „Kirchhain im Mai 1813 - Befreiungskrieg gegen Napoleon“

Freitag

24. Mai 2013

■ ***Musik***
19:30 Uhr, Herzberg, Margisterstraße 2, Gemeindesaal, Dankeschön-Abend für alle Unterstützer des Projektes „Betont für Herzberg“ mit dem Männerquartett Supcooltour
■ ***Sonstiges***
Schönewalde, 125 Jahre TSV Schönewalde, Treffen ehemaliger Turner

Samstag

25. Mai 2013

■ ***Radtour***
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 10: Eine Radtour nach Lauchhammer, Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. Tel. 03531 717830
■ ***Musik***
16 Uhr, Herzberg, Buckauer Dorfkirche, Männerquartett Supcooltour, Männergesang vom Feinsten
■ ***Tanz***
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de
■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Schlieben, Schafstall Drandorf, Festlicher Weinabend
Schönewalde, großes Schauturnen mit prominenten Turnern
Wiepersdorf, Maibaumversteigerung
Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Sonntag

26. Mai 2013

■ ***Musik***
Programmänderung:
16 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Luise Haugk, Oboe & Prof. Marlies Jacob, Klavier
19 Uhr, Göllnitz, Kirche, Kirchenmusikprogramm „Biblische Lieder“ von A. Dvorak sowie Arien und Duette der Romantik, Katharina Spaniel (Sopran), Elmar Andree (Bariton) und Christoph Lichdi (Klavier)
■ ***Konzert***
16 Uhr, Lebusa, Orgel- und Kulturzentrum Lebusa e. V., Konzert für Trompete und Orgel, Werke von Purcell, Telemann, Bach und andern, Falko Lösche (Trompete) und Andreas Marquardt (Orgel)
■ ***Radtour***
10 Uhr, Crinitz, Treffpunkt: Lindenplatz, Radtour des Heimatvereins Crinitz e.V. nach Calau - Stadtführung mit Witz- und Mittagessen
■ ***Sonstiges***
Bad Liebenwerda, 35. Elsterlauf und 21. Mineralbrunnenfest
15 Uhr, Doberlug, Rautenstock, Ausstellungseröffnung „Landna(h)me“ Bilder der Künstler des Landkreises Elbe-Elster

Montag

27. Mai 2013

■ ***Der besondere Film***
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „LOVE IS ALL YOU NEED“

Dienstag

28. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
17 Uhr, Rückersdorf, Kindertagesstätte/DRK Mehrgenerationenhaus, „Kinderhörsaal“
■ ***Musik***
18 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Freitag

31. Mai 2013

■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch mit Wolfgang Bochina aus Riesa

Samstag

1. Juni 2013

■ ***Musik***
9 Uhr, Finsterwalde, Arche Finsterwalde, „enviaM Musik für Kommunen“, Regionalwettbewerb Brandenburg
14 Uhr, Körba, Körbaer See an der Gaststätte „Seeblick“, Chorfest des Frauenchores Körba-Schöna/Kolpien e. V., Es werden wie in jedem Jahr mehrere Chöre aus der Region dabei sein.
16 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, „Ein Italiener in Paris, Andreas Vetter (Barockcello) und Friederike Däublin (Viola da Gamba)
19 Uhr, Doberlug, Klosterschänke, „Ungarischer Abend“ Büfett und Live Musik, genießen sie einen kulinarischen Abend bei Tanz und Zigeunermusik (Live-Band) Karten (nur im Vorverkauf): 22,50 EUR Infos über: Tourismusbüro oder www. doberlug-kirchhain.de
■ ***Sonstiges***
10 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Großes Kinder- und Felixfest
10 Uhr, Lichterfeld-Schacksdorf, Besucherbergwerk F60, US Car & Custom Bike Meeting, Corvettes, Chevys, Dodges und Mustangs und jede Menge amerikanischer Lifestyle, Rock ’n’ Roll und Country Music und großes Linedance Open Air

19 Uhr, Schlieben, Ratskeller, Vereinsabend mit Partner der Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“
Falkenberg, Parkplatz Torgauerstraße, Kinderfest vom Kultur- und Tourismusverein
Rehfeld, Spielplatz, Kinderfest
Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Sonntag

2. Juni 2013

■ ***Gespräch***
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Ausstellungsgespräch mit Uwe Schaffranietz
■ ***Konzert***
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Elsterland Musikanten
16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Kammermusikkonzert mit Almuth Reinhold und Konstanze Beyer (Barockvioline), Jutta und Gerhard Noetzel (Gesang und Orgel)
17 Uhr, Uebigau, Psalmkonzert, Werke von Franz Liszt, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Gaetano Donizetti u. a., ACERVUS WIMARIENSIS (Weimar):
Alena-Maria Stolle (Gesang), Niels-Uwe Harmsen (Violine), Julia Pritz (Harfe) und Matthieu Pignède (Orgel)
■ ***Tanz***
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel’s Landgasthof, Seniorentanz Voranmeldung: Tel.: 035341 10254
■ ***Sonstiges***
9 - 16 Uhr, Finsterwalde, Kundenparkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße, Trödelmarkt
10 Uhr, Hohenbucko, Spielplatz, Kinderfest
10 Uhr, Lichterfeld-Schacksdorf, Besucherbergwerk F60, US Car & Custom Bike Meeting, Corvettes, Chevys, Dodges und Mustangs und jede Menge amerikanischer Lifestyle, Rock ’n’ Roll und Country Music und großes Linedance Open Air
Falkenberg, Südstraße, Hundeplatz, Tag der offenen Tür „Tag des Hundes“, Hundesportverein Falkenberg/Uebigau e. V.

Montag

3. Juni 2013

■ ***Der besondere Film***
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „RENOIR“

Dienstag

4. Juni 2013

■ ***Musik***
18 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel
■ ***Vortrag***
19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Vortrag „Entstehung von Namen und Wappen“ von Herrn Günther, Kultur- und Heimatverein Herzberg e. V.
■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Wir feiern Kindertag „Spiel und Spaß für die Jüngsten“. Arbeitslosenverband Brandenburg e. V. Kinder- und Jugendzentrum „Clean“
10 Uhr - 12 Uhr und 16 Uhr - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Mittwoch

5. Juni 2013

■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 11: Kaffeefahrt zur Glasmachersiedlung Annahütte, Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. Tel. 03531 717830

Ausstellungen

■ ***bis 30. Mai 2013***
Domsdorf, „Schüler Kunstausstellung“ eine bunte lebendige Ausstellung in der Kraftwerkshalle
■ ***11. - 26. Mai 2013***
Finsterwalde, Kreismuseum, „Bilder einer Freundschaft - 25 Jahre Städtepartnerschaft Finsterwalde-Eppelborn“
■ ***Juni bis September 2013***
Gut Saathain, Kunsthalle, 8. Porträtfotoschau Deutschlands in Kooperation mit der Gesellschaft für Fotografie e. V.
■ ***bis 01. Juni 2013***
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, Bilder von Gerhard Schumacher-Kitzig aus Berlin
■ ***1. bis 30. Juni 2013***
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Heimatimpressionen - 50 künstlerische Arbeit zum 50., Kabinettausstellung mit Arbeiten von Uwe Schaffranietz
■ ***bis 21. Juli 2013***
Doberlug Kirchhain, Weißgerbermuseum, Die Afrika-Expedition-Lausitzer Mineralogen in Namibia
■ ***bis 25. Aug. 2013***
Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V. Hauptstr. 76, „Beyond the lines“ Multimediale Arbeiten von Künstlerinnen aus der Region, Berlin und der Schweiz (Licht- und Videoinstallation),
1. Mai. 2013 um 15 Uhr Ausstellungseröffnung
■ ***26. Mai bis 09. Sep. 2013***
Doberlug-Kirchhain, „Rautenstock“, 9. Berufskunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster „Landna(h)me“ Eröffnung am 26.05.2013 um 15 Uhr
■ ***bis 22. Sep. 2013***
Finsterwalde, Kreismuseum, Seht einmal, hier stehen sie: Struwwelpeter, Struwwelliese & Co. Die Sammlung Dr. Walter und Nadine Sauer (Neckarsteinach)
■ ***21. Mai - 30. Juni 2013***
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Gerd Hallaschk Pechern, Landschaft, Grafik, Malerei und Pastell, Galeriegespräch am 31.05.2013 um 19 Uhr
■ ***bis 08. Sep. 2013***
Bad Liebenwerda, Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters, „Schulanfang & Zuckertüte Bräuche zum ersten Schultag“ Möglich machten diese großzügige Leihgaben aus der privaten Sammlung des Hamburger Lehrers Hans-Günter Löwe und des Archivs für historische Alltagsfotografie (AhA) von Susann Hellemann und Dr. Lothar Binger aus Kleinmachnow bei Berlin.
■ ***Dauerausstellung***
Samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben - Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Fortbildungsangebote
■ ***15. Mai 2013***
14 Uhr - 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, Perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) - Fluch oder Segen?! Indikation zur PEG, Praxis der enteralen Ernährung, Grundlagen der Ernährungsberechnung nach Vorgaben des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände, Komplikationsmanagement Referentin: Heike Anders- Homecaremanagerin - Fresenius Kabi Deutschland GmbH
Kosten: 30,00 EUR p. P.
Voranmeldung:
03531 7990 7363
■ ***5. Juni 2013***
14 Uhr - 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, “Ich bin immer noch derselbe Mensch” - Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, Demenzarten und ihre Besonderheiten im Pflege- und Praxisalltag, Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, Gewalt in der Pflege: Wie kommt es dazu und was kann dagegen getan werden? Psychohygienische Aspekte: Wann und wie bemerke ich, wenn mir die Aufgaben über den Kopf wachsen und was kann ich für mich tun? Referentin: Anett Nicklisch - Diplom-Psychologin & Ergotherapeutin, Klinik und Tagesklinik für Geriatrie, Klinikum Niederlausitz GmbH,
Kosten: 30,00 EUR p. P.
Voranmeldung:
03531 7990 7363

Sonstiges

■ ***Traktorentreffen***
11. - 12. Mai 2013, Stolzenhain, Kaspertheater & Markt
■ ***Gartentage 2013***
11. - 12. Mai 2013,
10 - 18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss, Elsterwerdaer Gartentage 2013 - Ideen für mehr Gartenspaß! Die barocke Gartenanlage, einst Jagdsitz August des Starken, öffnet erneut ihre Pforten für einen blühenden Markt mit profilierten Ausstellern zum Thema Garten. Zahlreiche Pflanzenraritäten, Gartenaccessoires und altes Handwerk werden die Besucher bestaunen können. Auch an diesen beiden

Tagen findet eine Pflanzentauschbörse statt. Sie sind auf der Suche nach ausgefallenen Sämereien oder Pflanzenraritäten, würden gern etwas aus ihrem Garten tauschen oder kostenlos abgeben? Dann sind sie bei unserer Pflanzentauschbörse genau richtig! Bringen Sie Pflanzen mit, die Sie selbst schön und liebenswert finden und die Sie möglichst schon frühzeitig in Töpfen herangezogen haben. Es können aber auch Samen, Zwiebeln und Accessoires rund um den Garten angeboten, verschenkt und getauscht werden. Pflegetipps gibt's gratis von Garten-freunden dazu. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Teilnahme kostenlos.

■ ***Bibelmobiel***

16. - 17. Mai 2013, Wahrenbrück, Grundschule „Erich Schindler", Das „Bibelmobiel" ist da!

■ ***Beachvolleyball***

18. - 19. Mai 2013, Gräfendorf, Waldstation, Kreismeisterschaften im Beachvolleyball, Gräfendorfer SV 1990 e. V.

■ ***Heimat- und Schützenfest***

17. - 20. Mai 2013, Schönewalde, Heimat- und Schützenfest

■ ***Schützenfest***

24. - 26. Mai 2013, Doberlug-Kirchhain, Schützenfest der Doberluger Schützengilde, Samstag: Schützenball im Festzelt, Sonntag: Kaffeenachmittag mit dem Fanfarenzug der Berggrundschule Doberlug Kirchhain

■ ***Gewerbegebietsfest***

31. Mai - 1. Juni 2013, Herzberg, „An den Steinenden"

■ ***Dorffest***

1. - 2. Juni 2013, 15:30 Uhr, Zobersdorf, Sport- und Dorffest, abends Tanz im Festzelt mit DJ Heinzmann „Der Party Löwe"

■ ***Parkfest***

7. - 9. Juni 2013, Sallgast, Parkfest Sallgast 2013

■ ***Kahnfahrt***

Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt
Herr Karsten Jurischka
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ ***Eltern-Kinder-Kita-Treff***

Immer montags,
17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé", alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden,… SEIT DOCH AUCH MIT DABEI

■ ***Besucherzentrum***

Naturpark Niederlausitzer Landrücken im ehemaligen Gärtnereihaus Fürstlich Drehna, von April bis Oktober auch an den Wochenenden geöffnet. **Samstags und sonntags** kann man **zwischen 14 und 16 Uhr** die Ausstellung besichtigen und verschiedene Publikationen erhalten. **Montag bis Freitag** ist das Haus **von 10 bis 15 Uhr offen**, an Wochenfeiertagen bleibt es geschlossen. Die kleine Ausstellung zeigt lohnenswerte Ausflugsziele der Region und möchte Lust auf Unternehmungen machen. Der Eintritt ist frei. Naturwacht und Naturparkverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch.
Tel. 035324 3050

Die Naturwacht lädt im April und Mai zur Vogelbeobachtung an den Stoßdorfer See. Treff ist jeden Samstag und Sonntag 17 Uhr an der Schutzhütte am Westufer. Auf der Insel im Stoßdorfer See wachsen jedes Jahr dutzende junge Graugänse heran, mehr als anderswo im Naturpark.
Tel. 035324 3050

■ ***Wichtig***

Bis auf Weiteres können aufgrund technischer Mängel keine öffentlichen Beobachtungen auf der Sternwarte des Wasserturms in Herzberg stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzberger Sternfreunde e. V.
Tel. 03535 70057

Achtung

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:
Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax. 03535/465102

Anzeigen